

An die Mitglieder  
des Grossen Rates  
des Kantons Bern

Bern, 24. August 2020

## Politischer Blickwinkel von physiobern auf die Herbstsession 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Verband der im Kanton Bern tätigen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten wollen wir Ihnen unseren Blickwinkel auf die kommende Herbstsession teilen, insbesondere auf ein Geschäft:

### Motion 112-2020: Finanzlöcher der Spitäler schliessen, aber nicht auf dem Buckel des Personals

Die im Kanton Bern tätigen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, so wie auch Pflege, Ergotherapie und weitere Berufsgruppen, waren stark von der Coronakrise betroffen. Die eigenständigen Praxen durften nur noch dringende Behandlungen durchführen – mit massiven wirtschaftlichen Folgen. Die in Spitälern angestellten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten dagegen bereiteten sich zunächst auf einen aussergewöhnlichen Einsatz vor, der zum Glück nicht im befürchteten Ausmass eintraf, und hatten später weniger Arbeit, weil auch die Spitäler richtigerweise angehalten waren, nur noch dringend notwendige Eingriffe vorzunehmen.

Die Coronapandemie hat von allen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten grossen Einsatz und Flexibilität verlangt. In dieser herausfordernden Zeit haben sich bei vielen Spitalphysios unverschuldet Minusstunden angesammelt. Spitäler sollten das unternehmerische Risiko von einseitig reduzierten Dienstzeiten und Unterplanung nun nicht auf ihre Angestellten abwälzen. Besonders stossend ist das, weil der Kanton die Spitäler für deren Ausfälle per Notverordnung mit öffentlichen Geldern entschädigt hat. Umso mehr ist der Kanton Bern angehalten, für einen korrekten Umgang mit dem Personal zu sorgen. Dazu gehört namentlich, dass niemand, auch die Spitalphysiotherapeutinnen und -therapeuten nicht, unverschuldete Minusstunden kompensieren muss, wenn das Spital bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Krise staatliche Unterstützung erhalten hat.

**Physiobern empfiehlt Ihnen die oben genannte Motion aus diesen Gründen dringend zur Annahme.**

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung der Anliegen der Physiotherapie und stehen Ihnen bei Rückfragen jederzeit gerne persönlich zur Verfügung.

**Freundliche Grüsse**



Michaela Hähni  
Co-Präsidentin, Physiotherapeutin



Simone Leu  
Leiterin der Geschäftsstelle